



MONATSBERICHT

März 2025

- 10.03.2025 Sharepoint Planungsmeeting
- 12.03.2025 FFB Trägermeeting zum Orientierungsplan
- 12.03.2025 Online-Meeting mit Frau Stüb vom Gemeindetag
- 12.03.2025 Kollegialer Austausch aller Mitglieder
- 13.03.2025 Planungsgespräch mit Frau Hasenberg von der Elternstiftung BW für unseren pädagogischen Fachtag
- 13.03.2025 Abendveranstaltung mit Armin Krenz. Gastgeber: Verband Kitafachkräfte NRW



MONATSBERICHT

März 2025

- 19.03.2025 Träger-Kuratorium mit großen und kleinen Trägervertreter*innen aus BW
- 24.03.2025 Planungsgespräch mit Frau Prof. Dr. Soutanian vom Forum Frühkindliche Bildung (FFB) BW für unseren pädagogischen Fachtag
- 26.03.2025 Webinar "Du bist der Schlüssel zu deinem beruflichen Erfolg" von Anna-Lena Johnsen und Anja Braekow am Kitaonline-Kongress
- 27.03.2025 Vorstandssitzung



MONATSBERICHT

März 2025

Eine Kooperation der Kita-Fachkräfteverbände in Deutschland



Stellungnahme der Kita-Fachkräfteverbände zum Sondierungspapier von CDU, CSU und SPD

Keine ernsthaften Bemühungen um kindgerechte und entwicklungsförderliche Standards für alle deutsche Kitas erkennbar

Die Absichtserklärungen zum Thema frühkindliche Bildung im Sondierungspapier von CDU und SPD verkennen die schlechten Rahmenbedingungen in unseren Kitas und bieten keine grundsätzlichen Lösungen, um bundesweit gute frühkindliche Bildung und Chancengerechtigkeit in unseren Kitas zu etablieren.

Wir begrüßen das im Papier formulierte Ziel, beste Bildung auf allen Ebenen zu etablieren. Zitat aus dem Sondierungspapier: „Als rohstoffarmes, von Industrie geprägtes, exportorientiertes Land sind wir auf ein leistungsfähiges, innovatives Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungssystem angewiesen. Eine hervorragende Bildung auf allen Ebenen ist dafür das Fundament. Alle Kinder und Jugendliche in Deutschland sollen gerechte und gleiche Bildungschancen für ein selbstbestimmtes Leben haben.“

Zur Erreichung dieses Ziels werden eine

- frühzeitige Sprachdiagnostik,
- die Wiederaufnahme der Sprachkita-Programme
- die Ausweitung des Startchancenprogramms auf Kitas in herausfordernden Lagen genannt.

Frühzeitige Sprachdiagnostik:

Erzieher*innen sind nicht ausgebildet, um diagnostische Verfahren durchzuführen, bzw. dürfen keine Diagnosen jeglicher Art stellen. Entgegen einer Sprachstandserhebung kann eine Sprachdiagnostik daher nicht in Kitas durchgeführt werden.



MONATSBERICHT

März 2025

Die Wiederaufnahme der Sprachkita-Programme:

Daran schließt sich die Frage an, wie Kitas eine kontinuierliche und gezielte Sprachförderung im Kita-Alltag bei allen Kindern mit Förderbedarf gewährleisten sollen. Vor Abschaffung des Bundesprogramms zur Sprachförderung waren lediglich 12,5 % aller Kitas Nutznießer und bekamen zusätzlich eine Sprachförderkraft in ihrer Einrichtung zur Verfügung gestellt. Kinder mit Sprachförderbedarf gibt es aber in jeder deutschen Kita. Was geschieht mit den 87% aller Kitas, die keine zusätzlichen personellen Ressourcen erhalten?

Die Ausweitung des Startchancenprogramms auf Kitas in herausfordernden Lagen:

Zusätzliche Förderung für Kitas nach sozialräumlichen Gesichtspunkten begrüßen wir. Allerdings gibt es ein grundsätzliches Problem. Die seit vielen Jahren von Wissenschaft und Fachpraxis angemahnten Mindeststandards für eine gute Kita-Qualität gelten als nicht finanzierbar und werden deshalb nicht umgesetzt. So haben beispielsweise alle Bundesländer bereits 2019 im Rahmen des sogenannten „guten Kita-Gesetzes“ unterschrieben, dass sie eine Fachkraft-Kind Relation nach fachlichen Mindestanforderungen anstreben. Dafür sollten bundeseinheitliche kindgerechte Personalstandards etabliert werden, die bis heute auf sich warten lassen.

Beste Bildung für unser rohstoffarmes, exportorientiertes Land kann nur mit den notwendigen finanziellen Mitteln gelingen. Das Kita-System bildet das Fundament des Bildungssystems. Wer hier investiert, legt die Grundlage für wirtschaftlichen Erfolg und Sicherung unseres Wohlstands.

Dem Bund obliegt die Aufgabe, allen Kindern und Jugendlichen in Deutschland gerechte und gleiche Bildungschancen für ein selbstbestimmtes Leben zu bieten sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern. Damit das gelingt, fordern wir eine stärkere dauerhafte finanzielle Beteiligung des Bundes an der frühkindlichen Bildung. Gemeinsam mit Kommunen und Ländern trägt auch der Bund Verantwortung für ein qualitativ hochwertiges Kita-System, auf das Kinder, Fachkräfte und Eltern seit Jahren vergeblich hoffen.

Kita-Rahmenbedingungen, die nicht entwicklungsförderlich sind, gefährden die kindliche Entwicklung. Ohne ausreichend Zeit und Raum für Zuwendung, intensive Interaktion und Begleitung der kindlichen Entwicklung bleibt das im Sondierungspapier genannte Ziel einer hervorragenden Bildung auf allen Ebenen ein Lippenbekenntnis.

Mit freundlichen Grüßen,

im Auftrag der Kita-Fachkräfteverbände in Deutschland



MONATSBERICHT

März 2025

Uns ist der persönliche Kontakt vor Ort mit Kooperationspartner*innen und Politiker*innen wichtig. Ebenso freuen wir uns über Treffen mit Trägern, Teams und interessierten Fachkräften.

Warum ein Netzwerk?

Als Verband Kitafachkräfte Baden-Württemberg ist es unser Ziel, die Erfahrungen, Herausforderungen und Ideen von Fachkräften zu bündeln, um gemeinsam Lösungen zu entwickeln und unsere Arbeitsbedingungen aktiv zu gestalten. Ein starkes Netzwerk bietet die Chance, voneinander zu lernen, sich gegenseitig zu unterstützen und eine Stimme für die frühkindliche Bildung zu sein.

Was erwartet dich im Austauschmeeting?

- Einblick in aktuelle Themen und Projekte des Verbandes
- Austausch über Herausforderungen und Best Practice aus deinem Alltag
- Möglichkeiten, wie sich jeder aktiv einbringen und das Netzwerk mitgestalten kann.

Wir schaffen Netzwerke online
und persönlich vor Ort.
Bitte spricht uns an.



MONATSBERICHT

März 2025

Uns erreichen zahlreiche Presseanfragen. Gerne stehen wir für Fragen, Meinungsbilder und Interviews zur Verfügung. Wir bedanken uns für alle Rückfragen und Erwähnungen.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage unter:
<https://verband-kitafachkraefte-bw.de/>

Aktuelle Zahlen:

Facebook Seite

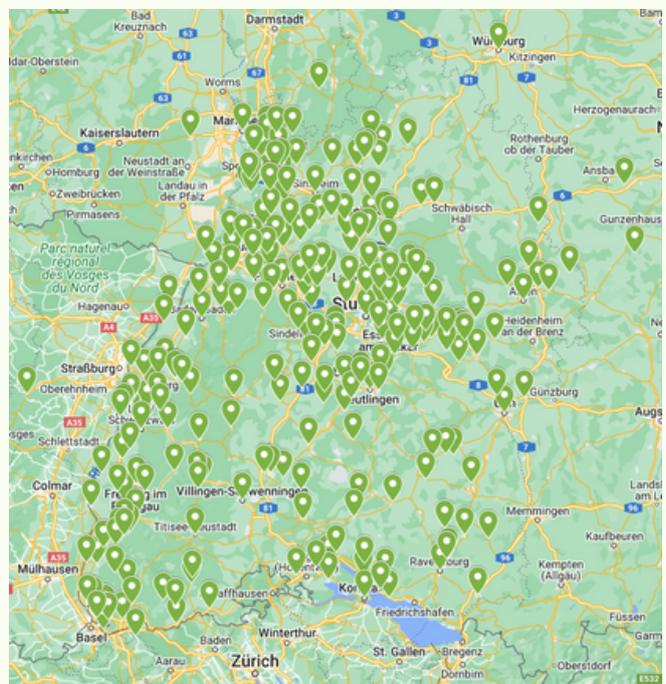
754 Follower

Facebook Gruppe

963 Mitglieder

Instagram

1888 Follower



Unsere Mitgliederkarte von Baden- Württemberg,
Stand 31.01.2025